

Inhaltsverzeichnis	Seite		Seite
Aktivriege	2	Jugendturnen	15
Damenriege	17	Kinderseite, die etwas andere	31
Frauenriege	27	Leichtathletik-Kommission	21
Gesamtverein	2	Männer- und Seniorenriege	9
Impressum	15	sTurnerschächtli	32

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder,
Freunde und Gönner

Seit dem Abstimmungsergebnis wähnen sich viele US-Amerikanerinnen und Amerikaner in einem Wechselbad der Gefühle, denn der erwartete Programmwechsel des künftigen Präsidenten lässt für viele eine Stimmung aufkommen, die Sorgenbelastet ist. Es sind aber nicht nur diese Einwohner der USA, sondern Erdenbewohner rund um den Globus, die diesem Amtswechsel mit Sorgen oder Ängsten entgegenblicken. Ob die Suppe wirklich so heiss gegessen wird, wie sie während dem Wahlkampf gekocht wurde, wird sich zeigen.

Mit jedem Wechsel wird Neuland betreten, was einerseits anziehend und fordernd sein kann, andererseits aber auch unbehaglich. Bei einem Stellenwechsel, oder Arbeitsplatzwechsel, wird Gewohntes und Bewährtes zurückgelassen; noch ausgeprägter ist dies bei einem Berufswechsel. Ein Wohnungswechsel ist Kräfteraubend, ein zu später Radwechsel, es braucht keine Wechselräder dafür, kann wetterbedingt unangenehm werden, während ein Gastwirtwechsel, nicht zu verwechseln mit Wirtswechsel, oft angenehm daherkommt, Stichwort «Ustrinkete».

Es gibt auch Wechsel, die berühren einem kaum, Wildwechsel, Handwechsel

oder Ballwechsel, ausser man ist aktiv dabei.

Gut zu wissen: Wechselständig ist nicht das Gegenteil von wechselhaft und die Jahresbeiträge der Riegen können nicht mit Wechsel bezahlt werden. Beim Ausflug über den Wechsellpass ist kein Pass nötig, ID genügt, aber beim vorgängigen Besuch der Wechselstube sollte der Wechselkurs beachtet werden. Ein erfrischendes Bad in der Wechsel ist nicht möglich; der Fluss heisst Weichsel.

Heutzutage wechseln Wechsel in immer schnelleren Tempi, was aber nichts mit einer Wechselkultur zu tun hat; was gestern war, ist heute nicht. Dabei hilft Wechselfähigkeit nicht, sich mit Kurswechsel zu arrangieren, eher Akzeptanz und positives Denken.

Wechselstrom (AC) und Gleichstrom (DC) führen zur australischen Hard-Rockgruppe AC/DC ï oder ist das jetzt zu viel des Wechselspiels mit Worten?

Nach diesen wechsellvollen Gedanken über verschiedenste Wechsel, die Quintessenz meiner Zeilen. Mit welchen Wechsel wir auch konfrontiert werden mögen, ich wünsche euch zum **Jahreswechsel** alles Gute und dass ihr das neue Jahr, mit all den Veränderungen die da kommen werden, beglückt erleben könnt. Bedenkt, das nächste Jahr wird schneller vorbei sein als das zu Ende gehende é (?)

Ueli Meyes

Gesamtverein

Vereinssponsor: Raiffeisenbank Cham

Liebe Turnerfamilie

Das Jahr 2016 neigt sich in Riesenschritten dem Ende entgegen! Zeit zum Nachdenken und in Erinnerungen schwelgen é und Rückblick zu halten.

Ich stelle mit sehr viel Freude fest, dass der Turnverein Cham 1884 eine feste Vereins-Grösse in Cham ist. Es für mich eine Genugtuung ist, wenn ich miterleben darf, mit wieviel Engagement ihr grosses leistet, sei es in der Turnhalle, oder sei es ein Helfereinsatz an einem vom Turnverein organisierten Anlass. Ich nutze diese Zeilen, um euch allen DANKE zu sagen! Danke, dass ihr einen Teil vom TV Cham seid und dass ich auf euch zählen darf. Ein Miteinander verbindet und es geht doch nichts über gute Freundschaften im Turnverein.

Der Ausblick darf nicht vergessen

werden: So stehen im neuen Jahr auch wieder Helfer-Einsätze an, wo wir sehr auf alle fleissigen Turner und Turnerinnen angewiesen sein werden. Bringt doch eure Motivation für fleissigen Turnstundenbesuch auch im 2017 wieder so in die Hallen wie dieses Jahr!! Und wer jetzt merkt, dass Sie oder Er nicht so regelmässig in der Turnhalle erschienen ist, darf sich natürlich gerne einen Vorsatz nehmen und das Turnen mit seinen Gspändli wieder dick in der Agenda notieren!! ☺

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit mit euren Familien und einen tollen Start im neuen Jahr mit viel Schwung und Elan!! Für das neue Jahr wünsche ich euch gute Gesundheit und viel Spass in der Turnhalle! Åhebed euch Sorgñ

Liebe Grüsse, eure Präsidentin
Sandra Bircher-Lammer

Aktivriege

Fitness Spiel

Lang ist es her! Vor langer, langer Zeit, nämlich sechs Jahre sind ins Land gezogen, seit die Aktivriege ÅSpieß letztmals ein Herbstweekend durchgeführt hatte. Im Jahr 2016 soll es wieder soweit sein. Während einige vom ÅSpieß noch nicht so recht an die Durchführung glaubten, zählten die anderen bereits die Nächte bis es losging. Nach schlaflosen Nächten und grosser Vorfreude stand plötzlich der Tag vor der Tür. Das verstaubte Buch Herbstweekend der Aktivriege ÅSpieß wurde wieder aufgeschlagen und um ein Kapitel reicher.

Man schreibt den Samstag, 17. September 2016, ein Blick auf die Uhr verrät, es sei genau 08:30 Uhr. Der grosse Moment war gekommen und die 10 top motivierten Turner standen mit Sack und Pack beim Röhrliberg-Parkplatz bereit. Petrus meinte es gut mit uns - trotz schlechter Wetter-Prognosen hatten wir Glück. Die grosse Reise führte uns ins Madranertal, genauer gesagt nach Bristen. Die Golzern-Luftseilbahn beförderte uns zur Bergstation. Trotz leichtem Nebel nahmen wir die grosse Wanderung in Angriff. Auch die letzten Zweifler sind nun dem Wetter

gesonnen. Es konnte losgehen! Nach einer kurzen aber intensiven Aufwärmphase, sprich ca. 300 m geradeaus laufen, ist Schluss mit lustig. Der Wegweiser in Richtung Windgällenhütte zeigte nur in eine Richtung, nämlich bergaufwärts. Auch die Redefreudigsten wurden beim Aufstieg immer stiller. Nach 1 ½ Stunden bergauf, vorbei an imposanten Felswänden, gelangten wir auf ein Plateau. Der Regen hatte uns doch noch eingeholt - allerdings in Form von Schweiß. Da haben die Wanderer doch mal eine kurze Pause verdient. Nach einer Zwischenverpflegung und nachdem Kudi seine Wanderstöcke gezähmt hatte, ging die Wanderung weiter. Weiter in Richtung des ersten Etappenziels - die Windgällenhütte. Nach unzähligen Biegungen kam dann endlich die Hütte in Sichtweite. Oben auf 2032 m.ü.M. in der AACZ Hütte angekommen, hatten wir ein kühles Bier sowie ein deftiges Mittagessen genossen. Und siehe da, auch die Redefreudigsten hatten wieder zu ihren Stimmen gefunden - was so ein kühles Bier alles bewirken kann.



Windgällenhütte

Gestärkt und warm eingepackt nahmen wir den Abstieg zur Golzernalp - unser zweites Etappenziel - unter die Füsse. Die Landschaft war unbeschreiblich schön und sehr abwechslungsreich.



Blick in Richtung Golzernsee und Golzernalp

Einer der Teilnehmer war von der Bergwelt so sehr begeistert, dass er nur noch Augen für die Landschaft hatte, anstatt sich auf den Wanderweg zu konzentrieren. Und siehe da, plötzlich kullerte dieser den Wanderweg hinab. Nach so einem Purzelbaum wurde die Schönheit der Bergwelt auf einmal zur Nebensache und man konzentrierte sich wieder auf den Wanderweg. (Hier kann festgehalten werden, dass er dabei unverletzt blieb.)

Endlich! Nach einer Biegung erstrahlte der Golzernsee in voller Pracht. Als wir beim Golzernsee angelangt waren, fehlten nur noch wenige Meter bis zum Restaurant Golzernsee, welches gleichzeitig auch unser Nachtlager beheimatete. Walti nahm uns in Empfang und der Zeitpunkt für ein Apéro war gekommen.



Restaurant Golzernsee

Im Anschluss an die wohltuende und warme Dusche, wurde uns das Abendessen serviert. Das Essen war sehr fein und jeder bekam auch genug. Gesättigt und frisch gestärkt, begann der gemütliche Teil, wobei das Vereinsleben so richtig ausgelebt und gepflegt wurde. Als auch die letzten Nachtschwärmer unter die Decke krochen, kehrte Ruhe auf der Golzernalp ein. (Im Nachhinein hörte man es im Madranertal munkeln, dass das Restaurant nach unserem Besuch so richtig durchgelüftet werden musste.)

Der Sonntagmorgen, man schreibt den 18. September 2016, begrüßte uns mit Nieselregen. Nach einem üppigen und reichhaltigen Frühstück war es bereits

wieder an der Zeit, die Heimreise anzutreten. Die Golzern-Luftseilbahn brachte uns wieder sicher ins Madranertal nach Bristen. Von da aus war es noch eine $\frac{3}{4}$ stündige Autofahrt bis nach Cham.

Hiermit endet die Geschichte vom lang-ersehnten Herbstweekend von der Aktivriege. Der Schreibende, hofft nun, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Herbstweekend durchgeführt wird. Es wäre schade, wenn wieder sechs Jahre ins Land ziehen müssten, um ein neues Kapitel zu schreiben. In dem Sinn, auf ein Neues.

Reto Rust

Fitness Mixed

An einem schönen Samstagmorgen, traf sich die Aktivriege, nicht gerade in Horden.

Eins plus sieben, wo sind bloss die restlichen Damen geblieben.

Am Bahnhof in Luzern, sollten uns etwas beeilen, mussten zwei doch noch beim Shop verweilen.

Natürlich waren sie Wein kaufen, ob es da besser geht mit Laufen?

Anstatt dem Zug nach Escholz matt, fuhren wir falsch und waren dann ganz platt.

In Wohlhusen wurde unser Wagon getrennt, vor lauter Palaver hatten wir dies verpennt.

Äch dir weit uf Marbach, das i nid lach, dir fahret nach Willisau, erzählte uns die belustigte Frau.

Schnell aus dem Zug und zurück, die gute Verbindung war unser Glück.

Gut angekommen auf Marbachegg, steckten wir unser Missgeschick mit einem Apéro weg.

Die coole Go-Kart Bahn, hat es einigen Mutigen angetan.

Einer hat wohl die Bremse zu spät gezogen, und ist in der Steilwandkurve rausgeflogen.

Im Knie klafften einige Wunden, die wurden jedoch Fachgerecht verbunden.



Gott sei Dank konnte er noch laufen, und am Mittag noch ein Weinchen saé trinken.

Der Abstieg war recht streng, doch mit Aussicht Meringue, sahen wir das nicht so eng.

Endlich hatten wir Kemmeriboden erreicht, das Dessert hat auch für zwei gereicht.



Angekommen im gemütlichen Hotel, hatten wir die Zimmerverteilung recht schnell.

Zu dritt im Zimmer mit Melanie, ich

dachte mit Duschen wird das nie.

Aber die gute Frau, verursachte gar keinen Stau.

So ging es pünktlich zu Tische, mit müden Beinen aber alter Frische.

Das Wild im Teller war nicht vom Coop, das merkte man schnell am vielen Schrot.

Auf den Schlummertrunk haben wir dann verzichtet, und unser Bettchen hergerichtet.

Schlafen beim offenen Fenster, Kurt und Melanie sahen da schon Gespenster.

Also Fenster wieder zu, dann war die ganze Nacht ruh.

Am nächsten Morgen Abmarsch direkt vom Hotel, für einige war der Aufstieg etwas zu schnell.

Wenn Kühe blöde schauen, kann man Ihnen nicht vertrauen.

So mussten wir die Weide umgehen, das konnten diese wiederum nicht verstehen.



Neue Schuhe sind bei Melanie von Nöten, die Sohle ging schon bald flöten. Damit es am Fuss nicht zu arg zwickt, wurde die Sohle mit Tape und Pflaster geflickt.

Das Ziel vor Augen in Trubschach, wurde auch mein Fuss langsam schwach.

Auf die Kambly Fabrik musste ich leider verzichten, es gibt aber auch nicht viel Positives zu berichten.

Der Andrang war gross und man kam kaum zum Naschen, trotzdem kamen sie zurück mit vollen Taschen.



Dann fuhren wir zurück nach Willisau, nee, hättet ihr wohl gern, es ging diesmal direkt nach Luzern.

Glücklich und zufrieden, verabschiedeten sich die Sieben, oh falsch gedacht, es waren ja acht.

Das Aufstehen am nächsten Morgen ging nicht so locker, vielen Dank dem Organisator Erwin Stocker.

Sorry für den kleinen Seitenhieb, der war jetzt wohl nicht so lieb.

Erwin es war wirklich toll, vielleicht bringen wir nächstes Jahr das Dutzend voll.

Mege, alias Markus Uttinger

Männer- und Seniorenriegen

Wilder Herbstaussflug der Senioren

Obwohl die Zufahrt am 7. Oktober via Beinwil im Freiamt für Lastwagen gesperrt war, ☺ erreichten alle die Bergwirtschaft Horben fast zeitgleich. Bergwirtschaft ist leicht untertrieben, erwartet uns doch ein wunderschönes, gross ausgebautes Restaurant, mit fröhlichen Servierdamen und einem rührigen Besitzer. Alle, welche einen Blick ins Tal wagten, der zweite kalte Herbsttag ist noch gewöhnungsbedürftig, konnten übers Reusstal bis auf den Zugerberg und noch viel weitersehen.

Hübsch gedeckte Tische erwarteten uns und mit fröhlichem Geplauder der anwesenden Seniorenturner und ihren Begleiterinnen, war die Zeit bis zum Service des ersten oder des Hauptganges im Nu überbrückt. Hat der Wein «Zapfe» oder nicht? er hat, er hat nicht, er hat. Das Mineralwasser auf jeden Fall war klar und rein und floss problemlos das Gurgeli hinunter.

Die dargebotenen Speisen waren bunt gemischt und reichten von im Voraus

ausgewähltem Fisch, über Poulet-brüstli-Saltimboca bis hin zu heimischem Rehschnitzel oder Rehpfeffer. Fazit: alles schmeckte vorzüglich, war wunderschön angerichtet und richtige Portionen für Erwachsene. Auch der grosse Coupe Nesselrode von Rolf hätte für eine Familie gereicht (aber nur eine mit kleinen Kindern, gäll Rolf).

Wir haben das fröhliche Beisammensein genossen, das Spiel der Turnstunde vom Vorabend (Flitsch, Flatsch) diskutiert und sind einmal Mehr überzeugt, eine tolle Truppe zu sein.

Übrigens, «Das etwas andere Quiz»: Wer hat 2013, 2014, 2015 und 2016 immer das gleiche Menü beim Wildessen, nämlich Pfeffer, bestellt, war es Max Landert, Werner Affentranger oder Paul Zehnder? Richtige Einsendungen bis an Sylvester werden mit einem Kaffee Theilersbirne belohnt.

Ruth Dössegger



Turnfahrt Männerriege in die Bündner Herrschaft.



Punkt 07.00 Uhr trafen sich 12 Turner, unter der Leitung von Fred Flütsch und Peter Strauss, am Bahnhof Cham zur Turnfahrt 2016 mit der Hoffnung, dass der Wettergott für einmal ein Einsehen mit uns hat und die ÄRegen Schleusen nicht öffnet. Mit der S1 ging es erst mal nach Zug, wo wir umsteigen mussten, damit uns der Zug nach Zürich führte. Schon kurz nach der Abfahrt wurden wir von zwei jungen Damen nach unserem Reiseziel gefragt. Natürlich interessierte es uns auch, wohin ihre Reise führte. Sie gaben an, aus dem Entlebuch zu kommen, um bis nach München ans Oktoberfest zu fahren. Im Gespräch haben wir bemerkt, dass einige der Turnkameraden das halbe Dorf gekannt haben. So klein ist eben die Welt. Nach einem kurzen Marsch im Bahnhof Zürich stiegen wir in den Zug nach Sargans um. Wir haben die schöne Aussicht und die Fahrt entlang dem

Walensee sehr genossen und gefachsimpelt über Gott und die Welt.

Nach der Ankunft in Sargans sind wir von einem der Reiseleiter (Fred) zu Kaffee und Gipfeli in einem naheliegenden Restaurant eingeladen worden. Gestärkt ging es danach auf den Weg zum Schloss Sargans; es brauchte schon einige Kondition, um von der Altstadt den steilen Weg, mit den vielen Stufen, zum Schloss zu erklimmen. Nach einer kurzen Erholung war eine Besichtigung des Schlosses mit Führung durch Vrena Hoby angesagt. Mit viel Herzblut führte sie uns über mehr als 150 Treppen im Schloss herum und wusste allerhand vom Schloss, und ihren Besitzern über all die Jahre, zu erzählen. Die diversen Ausstellungen und alten Gegenstände haben uns sehr beeindruckt, kannten doch die meisten Turnkameraden das Schloss nur von der Durch-

reise. Das Treppensteigen machte Appetit. In einem der vier wunderschönen, alten Gaststuben haben wir danach das Mittagessen eingenommen.

Nach dem Essen hat niemand die zwei alten Betten, welche im Raum standen, benutzen müssen; wir sind eben standhafte und solide Turner. Gestärkt sind wir danach von Sargans, teilweise dem Rhein entlang, nach Fläsch marschiert.



Nach zwei Stunden haben wir unser nächstes Ziel, den Weinkeller der Familie Heinz Kunz, erreicht. Wir konnten drei Weine, Fläscher Riesling-Silvaner, Fläscher Blauburgunder Rose und Fläscher Blauburgunder rot, verkosten. Dazu gab es Salsiz mit Brot und auch ein Dessert durfte nicht fehlen, natürlich die Bündner Nusstorte.

Beflügelt fuhren wir danach mit dem Bus nach Bad Ragaz. Kurz nach der Ankunft führte uns die SBB wieder zurück über Thalwil zum Bahnhof Cham, wo wir gegen halb acht müde, und trotzdem glücklich über das schöne Wetter, angekommen sind.

Ganz herzlichen Dank für den schönen Tag den Organisatoren Fred Flütsch und Peter Strauss.

Ernst Trottmann

Gambler Evening im Lorzensaal

Wiederum erfolgreich wurde am letzten November-Samstag der Lottomatch der Männer- und Seniorenriege durchgeführt. Bereits eine Viertelstunde vor der offiziellen Türöffnung ergatterten sich die ersten Spielerinnen und Spieler die besten Plätze im Saal.



Volle Konzentration, nicht nur bei den Spielern

Dieses Jahr winkte ein sehr attraktives Portfolio an Preisen. Für spezielle Spannung sorgten die sechs Superlottopreise, um welche bei jeder vierten Passe gespielt wurden. Mit dem sportlichen Hightech-Damenfahrrad, dem Stöckli Gutscheine, dem Gutscheine vom BikeCorner, der Internettauglichen SmartWatch, dem 2-Tage-Mustang-Feeling und dem Winterfahrkurs-Wochenende im Ambri, waren richtige Knüller zu gewinnen. Auch die Preise eins bis fünf waren nicht weniger attraktiv. Zwei Tage Cabrio fahren, nicht weniger als 26 grosse und kleine Früchtekörbe und viele Gutscheine für Ausflüge und Restaurantbesuche gab es für die fünf richtigen Zahlen zur richtigen Zeit. Die UE-Boxen und das Tablet fanden vor allem bei den jüngeren Spielern grossen Anklang.

Mit viel Spannung wurde um 01:15 Uhr um das letzte Superlotto gespielt.



Wer hat noch nicht, wer will noch mehr?

Am Schluss gab es im Saal eine junge glückliche Siegerin für das Damenfahrrad und viele Spieler, welche knapp vor dem Lotto standen.



Die strahlende Gewinnerin

Das war Adrenalin pur! Gut gelaunt verliessen die meisten den Saal, die glücklichen Gewinner mit ihrem eroberten Preis und die anderen mit dem Termin in der Tasche, in einem Jahr am 2. Dezember 2017 wieder zu kommen um ÄRevancheñ zu nehmen!

Thomas F. Hauser

Jugendturnen

Riegensponsor:

IMHOLZ AUTOHAUS AG
KONZESSIONÄR PEUGEOT

Getu Mix Kids: SM Vereinsturnen Jugend in Andelfingen

Schon um halb sechs klingelte unser Wecker, da heute ein wichtiger Tag ist. Um halb sieben trafen wir uns am Cham Bahnhof und machten uns auf den Weg nach Andelfingen im Kanton Zürich zu den Schweizermeisterschaften. Die

1 1/2 Stunden Fahrt gingen wie im Flug vorbei, denn wir verbrachten sie mit "Zöpfli" machen. Als wir in Andelfingen ankamen, mussten wir noch etwa 10 Minuten gehen, bis wir bei der Turnhalle ankamen.

Vereinsblatt TV Cham 1884

Nr. 146

36. Jahrgang

Dezember 2016

Redaktion:

Ueli Meyes, Allmendweg 10, 6330 Cham
Tel 079 642 94 77 / e-Mail: ueli@meyes.ch

Inserate:

Alfred Flütsch, Hünenbergerstrasse 49c, 6330 Cham
Tel 079 445 29 21 / e-Mail: edithflutsch@hotmail.com

Druck:

Corrent Druck, Birkenhaldestrasse 2, 6312 Steinhausen
Tel 041 740 20 04

Auflage:

900 Exemplare

Erscheint:

Vierteljährlich

Internet:

www.tvcham.ch

Inserate
BIKECORNER
&
SPORTS ZUGERLAND
(ex Seite 29)

Nachdem wir ein paar tolle Gruppen am Boden und an den Gerätekombinationen bestaunten, war es Zeit, uns selber für unseren Auftritt bereit zu machen. Als wir unsere Dresse in der Sekundarschule, etwa 5 Minuten entfernt von der Turnhalle, angezogen und uns aufgewärmt hatten, mussten wir wieder durch den kalten Winter zurück zur 3fach Turnhalle. Um 10:42 Uhr war dann der grosse Moment. Wir stellten unsere Geräte auf und machten uns bereit. Wir sind sehr zufrieden mit unserem Auftritt. Es gab keine grossen Patzer und wir konnten bis zum Schluss alles geben.

Nachdem wir unsere Bänder zusammengepackt haben, zogen wir uns um. Wir freuten uns schon auf unsere Pizzen von der Pizzeria weiter oben im

Dorf. Auf dem Weg trafen wir den Samichlaus und den Schmutzli, die mit ihrem Esel unterwegs waren. Wir entschieden uns, unser Gruppenfoto gleich mit ihnen zu machen. Wir genossen das Zusammensein. 3 Stunden bewunderten wir noch andere Gruppen, bevor um fünf Uhr die Rangverkündigung kam. Kirchberg hat gewonnen. Wir sind 19. geworden, mit einem 7.70. Allgemein haben wir unser Ziel erreicht, besser zu sein, als an der letzten SM. Auf der Heimfahrt genossen wir noch das Plaudern mit zwei älteren Turnern und haben uns sehr auf unser warmes Zuhause gefreut. Es war ein super Tag!!!

Leonie Ambühl



Damenriege

35. Chlaus-Volleyballturnier Cham

Das 35. Chlaus-Volleyballturnier der Damen- und Aktivriege ist bereits wieder Vergangenheit. Am Wochenende vom 26. und 27. November 2016 traten insgesamt 22 Teams in der Dreifachsporthalle Röhrliberg in Cham gegeneinander an. Die sieben Damenteam

spielten am Samstag. Jedes Damenteam spielte gegen jedes andere Damenteam, so dass alle insgesamt sechs Matches von jeweils zwei Sätzen und somit jeder dieselbe Chance auf den Turniersieg hatten.

Die meisten Spiele waren sehr ausgeglichen und so wurden auch viele davon sehr knapp entschieden. Trotz hart umkämpften Bällen jeder einzelnen MitspielerIn, verteidigte das Team Omega seinen letztjährigen Turniersieg und erreichte auch dieses Jahr wieder den 1. Rang in der Kategorie Damen.



In der Kategorie Mixed-Aktiv spielten am Sonntag 11 Teams gegeneinander. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Nach der Vorrunde, die bis in den frühen Nachmittag dauerte, starteten die Teams mit den Kreuzvergleichen. In einigen Spielen gab es längere Ballwechsel, so dass die geplanten 30 Minuten pro Match (zwei Sätze) nicht immer ausreichten und es teilweise zu Spielverzögerungen kam. Anschliessend wurden auch sämtliche Rangierungen ausgespielt. Das Niveau war bei allen Spielen hoch und die Besucher erfreuten sich an der guten Stimmung in der Halle. Im spannenden Finalspiel traten Hey Jaap, die in den vergangenen fünf Jahren immer ins Final kamen, gegen die Ruetebotzer, die erstmals das Final erreichten, gegeneinander an. Auch in der Kategorie Mixed-Aktiv gewann

schliesslich der Vorjahressieger Hey Jaap und verdrängte den Überraschungs-Finalteilnehmer Ruetebotzer auf den 2. Rang.



Hey Jaap, Sieger Mixed-Aktiv

Doch nicht alles war gleich wie im Vorjahr. So starteten erstmals vier Teams in der neuen Kategorie Mixed-Plausch. Diese Kategorie ist offen für alle Familien und Vereine, die Freude haben, Volleyball zu spielen. Die Mischung war kunterbunt. So war der Ruderclub Cham, die Guggenmusig Hirsegeischer und der Allsport Steinhausen vertreten. Jedes Team hatte drei Gruppenspiele, danach spielten die 1./2. Platzierten und die 3./4. Platzierten nochmals gegeneinander. Dies änderte jedoch nichts an der Rangierung aus der Vorrunde. Der erste Platz erspielte sich das Team Spitzbuebe. Auch wenn das Team Grittibänze in der zweiten Hälfte rangiert wurde, so haben auch sie gewonnen. Denn wie jedes Jahr erhielt jeder Spieler und jede Spielerin einen feinen Grittibänzen.

Wer zwischen den Spielen sich eine Auszeit gönnte, konnte sich im Chlaus-Beizli stärken. Ob einen selbst gebackenen Kuchen, ein Sandwich, einen Hot-Dog, Spaghetti oder doch zuerst mal ein Gipfeli: jeder wurde bei dieser Auswahl fündig

Wer das Turnier verpasst hat oder nächstes Jahr wieder dabei sein möchte, sollte sich unbedingt den Termin 2017 in der Agenda eintragen. Das nächste Turnier 2017 wird wieder am 1. Adventswochenende, am 2. und 3. Dezember 2017, stattfinden. Weitere Informationen unter www.chlausvolley.ch.

Fabienne Gasser

Rangliste Kategorie Damen

1. Omega
2. SVKT Cham
3. Chamos
4. TSV Rotkreuz
5. Mojitos
6. The Gingas
7. Schmutzli's

Rangliste Kategorie Mixed-Aktiv

1. Hey Jaap
2. Ruetebotzer
3. Kei Ahnig Beltane
4. Yellow Baar
5. Dawai
6. Balamohan Ajatashatru Sagadhidh Vi-krant
7. Kä Stech
8. Roche Power
9. TSV 2001 Rotkreuz
10. Charlotta
11. Tätschergrinde

Rangliste Kategorie Mixed-Plausch

1. Spitzbuebe
2. Allsport Steinhausen
3. Grittibänze
4. Hirse Geischer

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:



CLEVER DACHFENSTER RENOVIEREN

**DACHFENSTERSERVICE
HELFENSTEIN**

Vertragskundendienst ROTO
6330 Cham, www.ghdf.ch

28. Nat. Bettagsmeeting, Zug, Samstag, 17. September 2016

Beim letzten Einzeldisziplinen Meeting vom 2016 konnten einige nochmals die Bestleistungen abrufen oder sogar verbessern. Das Wetter war optimal und auch die Wettkampfstimmung motivierte jeden einzelnen. Es ist schön zu sehen, wie die Kids einander anfeuern und sich gegenseitig über die Leistungen freuen.



Die besten Resultate:

U14 M	60m	Philipp Ziegler, 04	10.09
	1000m	Philipp Ziegler, 04	4:00.48
	Hoch	Philipp Ziegler, 04	1.10m
	Weit	Philipp Ziegler, 04	3.40m
	Kugel 3kg	Philipp Ziegler, 04	5.46m
	Speer 400gr	Philipp Ziegler, 04	14.86m
U12 M	60m	Mischa Iten, 05	9.51
	1000m	Laurin Grau, 05	3:36.20
U12 M	60m Hü	Laurin Grau, 05	13.25
	Weit	Mischa Iten, 05	3.94m
	Ball 200 gr	Mischa Iten, 05	34.90m
U16 W	80m	Nadine Lötscher, 02	12.03
	Hoch	Fabienne Kaufmann, 02	1.40m
U14 W	60m	Sarina von Flüe, 04	9.40
	1000m	Lieke Wehrung, 03	3:12.67
	60m Hü	Lena Straub, 04	13.19
	Hoch	Sarina von Flüe, 04	1.20m
	Weit	Sarina von Flüe, 04	4.03m
	Kugel 3kg	Lena Straub, 04	5.88m
U12 W	60m	Vanessa Seitz, 05	9.63
	1000m	Roberta Studer, 05	3:52.60
	60m Hü	Vanessa Seitz, 05	14.53
	Weit	Vanessa Seitz, 05	3.66m
U10 W	Ball 200 gr	Jil Abt, 05	24.72m
	50m	Sarina Walser, 07	8.70
	1000m	Fiona von Flüe, 08	3:47.95
	Weit	Sarina Walser, 07	3.50m
	Ball 200 gr	Cato Wehrung, 08	15.40m

56. Hochdorfer- & 33. Innerschw. Mehrkampfmeisterschaften, Hochdorf, Samstag/Sonntag, 24./25. September 2016



Eine kleine Gruppe wollte es zum Saisonende nochmals wissen. Mit den erreichten Resultaten können alle sehr zufrieden sein.

Die besten Resultate:

U12 M	4-Kampf (52 Klassierte) 60m/Weit Z/Ball200/1000m	8. Mischa Iten, 05, 1459 Punkte 9.51/3.91m/40.05m/3:44.90
WOM	10-Kampf (6 Klassierte) 100m/400m/1500m/100mHü, Hoch/Stab/Weit/Kugel4kg/Diskus1kg Speer600gr	5. Samanta Pfister, 97, 3656 Punkte 14.11/1:08.91/7:03.91/23.28/ 1.35m/2.80m/4.34m/9.23m/17.40m 23.15m/
U16 W	5-Kampf (115 Klassierte) 80m/Weit/Kugel3kg/Hoch/1000 m	78. Fabienne Kaufmann, 02, 2371 Punkte 12.24/4.12 m/7.80m/1.39 m/3:49.58
U14 W	5-Kampf (79 Klassierte) 60m/Weit Z/Kugel3kg/Hoch/1000 m	10. Lieke Wehrung, 03, 2664 Punkte 8.89/4.14m/6.45m/1.25 m/3:12.05

Andrea Kammermann

100er Club-Hock vom 12. November 2016



Fröhlicher Gönner-Tisch mit Lisa und Georges Helfenstein (vorne),
vom Sponsor Dachfenster Helfenstein GmbH

Die Leichtathletiksaison 2016 ist Vergangenheit und der Advent naht. Dann ist 100er Club Hock Zeit. Zeit für einen Rückblick. Zeit für ein Dankeschön.

Zahlreich erschienen unsere Gönnerinnen und Gönner dieses Jahr in der

Furenmatt zum jährlichen 100er Club Hock der Chamer Leichtathletik. Der vor dem Haus stattfindende Polizeieinsatz galt natürlich nicht uns anständigen Leichtathletikfans, sondern den renitenten Krienser Fussball-Hooligans. Die letzteren liessen uns aber

besonders im Angesicht des heissen Schinkens im Brotteig und dem Salatbuffet.

Stephan Lötscher konnte im Verlauf des Abends über die vergangene Saison berichten und wiederum etliche hervorragende Leistungen der jungen Athletinnen und Athleten ehren. Unser Dank geht an das gesamte Trainer-team, welches wiederum sehr viele Freizeitstunden für die Chamer Leichtathletik opferte.

Ebenfalls danken wir unseren Gönnern und dem treuen Sponsor, Dachfenster Helfenstein GmbH Cham, für

die grosszügige finanzielle Unterstützung. Esther Mohr konnte bereits auf unser Eröffnungsmeeting vom 29. April 2017 hinweisen und somit die Vorfreude auf die neue Saison wecken.

Nach dem Dessertbuffet liessen wir den Abend fröhlich ausklingen, bevor es dann allmählich wieder nach Hause ging.

Weitere Fotos unter www.tvcham.ch
Leichtathletik Berichte

Leonz Käppeli

Frauenriege

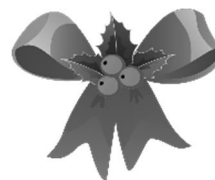
Was? Wie? Jahresende?

Gegen Ende des Jahres denke ich immer dasselbe: Es ist unerhört, wie schnell die Zeit verfliegt. Viel Schönes haben wir 2016 in der Frauenriege erlebt. Irgendwo habe ich gelesen, dass die besten Vitamine B&S, Bewegung und Beziehung heissen. Dem kann ich freudig zustimmen und sagen, dass die Frauenriege den idealen Nährboden für diese Vitamine liefert.

Wir durften wiederum tolle, ganz abwechslungsreiche Turnstunden mit unseren guten Leiterinnen erleben. An Bewegung fehlt es uns nicht und den Leiterinnen sei Dank, bewegen sich viele der Frauen auch im Xundfit. Der Kickoff nach den Sommerferien mit Mirko Cortese hatte es ebenfalls in sich - da war Bewegung grossgeschrieben. Auch bei der Arbeit, in der Freizeit und beim

Haushalten sind die Turnerinnen bewegliche Frauen, denn jeweils nach dem Turnen hört «frau», was so alles läuft in Cham und auf der ganzen Welt.

Mit dem zweiten Vitamin B, der Beziehung, sind wir auch gut dran. Wir Frauen haben es gemütlich miteinander, helfen bei Anlässen (z.B. Lotto-match, Turnvorstellungen usw.) fleissig mit und dürfen uns durchs Jahr auf die gut organisierten Wanderungen, den Sommerhöck und die Weihnachtsfeier freuen. Kurz gesagt, wir schätzen unsere Turnkolleginnen und Freundinnen und können auf sie zählen.



Die Weihnachtsfeier wird dieses Jahr von den «Städtli»-Frauen Fitness II organisiert und wir dürfen ein Fondue im Sportclub-Lokal im Eizmoos geniessen. Das wird ein feiner Einstieg in die hoffentlich frohen Weihnachtstage. Die Ferien fallen dieses Mal kurz aus, denn am 4. Januar 2017 beginnt bereits wieder der Turnbetrieb.

Trudi Werder hält die Frauenriege auf der Homepage www.tvcham.ch super auf dem Laufenden. Das Xundfit-Programm findet ihr jederzeit ebenfalls Äp to dateñ auf der Homepage www.xundfitcham.ch!

Der Frauenriege-Vorstand wünscht euch allen ein frohes Neues Jahr und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Das Glück kann man nicht zwingen, aber man kann es wenigstens einladen.
(Attila Hörbiger)



Elisabeth Würsch

Herzlichen Dank an unsere treuen Gönner und Passivmitglieder

Der Gesamtvorstand, die Riegen mit ihren Vorständen und Leiterteams, sowie alle aktiven Mitglieder vom Turnverein Cham 1884, danken unseren langjährigen Gönnern und Passivmitgliedern für die finanzielle Unterstützung.

Stand 7.12.2016 ab Fr. 50.00:
Ambühl Hans, Anklin Apotheke AG,
Aregger-Bättig Franz, Corrent-Druck,
Dachfenster Helfenstein GmbH,

Dober-Gabriel Othmar und Graziella,
Durrer-Anklin Adolf, Elsener AG, Grete-
ner Frieda, Hausheer Elektro AG,
Hausheer-Unternährer Daniela, Schrei-
nerei Andreas Hess, Huwiler Josef,
Kistler Margrit, Köpfli Roland, Paul Gis-
ler AG, Reggiori Angelo, Restaurant
Rössli, Rohrer Ernst, Samer-Gattiker
Theres, Schildknecht-Fischer Bern-
hard, Sidler Ruedi und Vreni, Sidler-
Omlin Alois, Staub-Ciotti Mafalda, Trott-
mann Toni

Inserat Mächler ¼ Seite

Kinderseite, die etwas andere

Hoi zäme

Zuerst die Auflösung der 7 gesuchten Unterschiede im letzten Vereinsblatt; es gibt keine Gewinner, deshalb gleich zu den neuen Rätseln:

1. Drei Blusen

Drei Frauen treffen sich zu einer Sitzung: Frau Rot, Frau Weiss und Frau Grün. Eine der Frauen stellt fest: «Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weisse und die dritte eine grüne Bluse». «Das ist wirklich erstaunlich», meinte die Frau mit der roten Bluse, «denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht». «Das stimmt», ergänzt Frau Weiss.

Welche Frau trägt welche Bluse?



2. Geschichte aus China

Auf meiner Reise durch China im letzten Jahr, wurde mir folgende Geschichte als wahr erzählt: «Im November 2012, gegen Ende des einwöchigen Parteitages der kommunistischen Partei Chinas, schlief ein Mann ein und träumte vom Boxeraufstand in China. Im Traum wurde er gefangen genommen und zum Schafott geführt. In der Zwischenzeit bemerkte die neben ihm sitzende Delegierte, dass er eingenickt war. In dem Moment, als der Mann träumte, wie das Henkersbeil auf ihn niedersauste, gab ihm die Frau mit ihrem Fächer einen leichten Klaps auf den Nacken, um ihn aufzuwecken. Der Schock tötete den Mann auf der Stelle.»

Ich glaube nicht, dass diese Geschichte wahr ist. Warum nicht?

3. Weihnachtskugeln

Deine Mutter schickt dich in den Keller, um schnell noch drei rote Weihnachtskugel zu holen. Im Keller angekommen stellst du fest, dass das Licht wieder mal nicht funktioniert – es ist stockfinster. Du kannst im Dunkeln nicht unterscheiden, welche Farbe eine Weihnachtskugel hat. Du weisst aber, dass in der Schachtel genau elf rote, fünf goldene und zwei silberne Kugeln liegen. Vorsichtig tastest du dich zum Gestell vor, wo die Schachtel liegt

Wie viele Kugeln musst du mindestens mit nach oben nehmen, damit du auf jeden Fall drei rote dabei hast?

4. Darf man die Schwiegermutter der Frau seines Bruders heiraten?

Ueli Meyes

s`Turnerschäschli

Herzliche **Gratulation** den nachstehenden Mitgliedern:

«Die Erfahrung lehrt uns, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in gleicher Richtung blickt» (Antoine de Saint-Exupéry).

Thomas Gasser und Silvia Kirchner haben am 26. August 2016 geheiratet.



Äe mehr Kerzen deine Geburtstagstorte hat, desto weniger Atem hast du, um sie auszublasen! (Jean Cocteau).

60. Geburtstag	Hanny Bernardsgrütter	24. Februar
65. Geburtstag	Uschi Imhof	20. Januar
	Vinka Looser	8. März
	Claude Müller	16. März
70. Geburtstag	Rosalia Zehnder	20. Januar
	Toni Deuber	20. Januar
	Kurt Steiner, EM	6. Februar
	Peter Strauss, EM	16. Februar
	Werner Corrent, EM	10. März
80. Geburtstag	Hansruedi Nyffeler	6. März
90. Geburtstag	Jans Rudolf	10. Februar



Veranstaltungskalender

Januar	20.	RGV Männer- und Seniorenriege
	27.	RGV Aktivriege
	31.	UBS Kids-Cup Team Regionalausscheidung Luzern
März	1.	RGV Frauenriege
	2.	RGV Jugendturnen
	7.	RGV Damenriege
	31.	VGV Gesamtverein

Redaktionsschlussdaten 2017:

Heft 1, Mittwoch, 8. März 2017
Heft 2, Mittwoch, 7. Juni 2017

Heft 3, Mittwoch 6. September 2017
Heft 4, Mittwoch, 6. Dezember 2017

Den Schreibenden jetzt schon vielen Dank für die zuverlässige und kreative Mithilfe.
Ueli Meyes, Redaktion